

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 217.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 190.

Druckerei f. Halle u. Vertriebs 2.50 Mk. durch d. Verleger a. H. f. d. Vierteljahr. Ver-
 sehungsl. Nr. 229. Die Gall. St. erscheint wöchentlich zwölf mal. - Gratta-Belagen:
 Gall. Courier (Hgl. Beilagenblatt), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsblatt), Samst. Mitteltag.

Erste Ausgabe

Verlegergebühren f. b. schlagpottene Zeitliche ab. deren Raum f. Halle u. den Grenz-
 20 Pfg. auswärts 20 Pfg. Reklamen am Schluss des revolutionären Zeite die Seite 10 Pfg.
 Anzeigen-Annahme d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
 Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Cr. Braunsfeld.
 Schriftleitung: Dr. Walter Gebelstein in Halle a. S.

Freitag, 11. Mai 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.
 Telephon-Hot. Via Nr. 11. 464.
 Druck und Verlag von Otto Zschke in Halle a. S.

Die Regierung und die Sozialdemokratie.

Wir sind vielfach in der angenehmen Lage gewesen, die Stellungnahme des Fürsten Bilibow gegenüber der Sozialdemokratie mit Beifall zu beglücken und nach Kräften publizistisch zu unterstützen. In der allerletzten Zeit aber — vielleicht weil der Reichskanzler und preussische Ministerpräsident den Gesandten entzogen war? — müssen wir leider wieder bei der Regierung, begünstigt in ihren Organen bei Beurteilung sozialdemokratischer Verhältnisse eine Schlappheit und eine durch Abstrahen gedeckte Verstandlosigkeit wahrnehmen, die unserer Erwägung wert sind.

Da ist zunächst die Beurteilung der sozialdemokratischen Minister. Allerdings hat ja keiner der Minister Anlaß genommen und gehabt, sich dazu zu äußern. Wir sind vielmehr auf die Stellungnahme des offiziellen Regierungsorgans, der „Nordd. Allg. Ztg.“ angewiesen. Dieses Regierungsorgan urteilt zunächst, vielleicht nicht mit Unrecht, die Minister hätte unter der Signatur: „Wie Gesandte und wenig Wölfe“ gestanden und fährt dann fort: „Die Arbeiter aber, die sich von der Sozialdemokratie in einen Tunnel der Siegesauferfahrt haben wagen lassen, müssen zum größeren Teil schwer dafür büßen. Durch Ausperrungen für kürzere oder längere Zeit haben die Arbeiter dafür gefordert, daß in den Fabriken das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit eines solchen durch Willkür und Lebermut erkroten Feiertags geschärft wird.“ Es ist eine ganz illusionistische und ideologische Vorstellung, daß durch die Ausperrungen in den Fabriken „das Bewußtsein der Rechtswidrigkeit geschärft“, also ein Erziehungsgegenstand moralischer Natur erfüllt und die Arbeiter ethisch gebessert würden. Die ganze Frage läuft vielmehr nur darauf hinaus, ob die Gewerkschaftsleitungen es für lohnend erachten, auch weiterhin die großen materiellen Opfer zu bringen, die die Ausperrungen im Gefolge haben. Diese Frage aber hängt wieder damit zusammen, in welchem Verhältnis die Gewerkschaften zur sozialdemokratischen Partei stehen. Nun ist aber unter dem Einfluß der auf den politischen Massenstreik hingelenden Agitation gerade jetzt der Einfluß der politischen Partei auf die Gewerkschaften härter geworden, was in dem zum 1. Mai veröffentlichten Aufruf des Ausschusses der Generalcommission an die Gewerkschaften formell und offiziell zum Ausdruck gebracht ist. Das offizielle Regierungsorgan überhebt das nicht nur, sondern behandelt die Gewerkschaften nach wie vor als etwas, das im härtesten und bewußten prinzipiellen Gegensatz zur politischen Partei stände und diese im antirevolutionären Interesse abzulösen berufen sei. Denn unmittelbar nach der oben zitierten psychologischen und ideologischen Ausrufung meint das Regierungsblatt, „für die sozialdemokratische Arbeiterbewegung charakteristisch ist auch eine Kriegserklärung gegen die sozialdemokratische Parteipresse, mit der das gewerkschaftliche Zentralblatt die Minister beug.“ Die „Nordd. Allg. Ztg.“ mißt also den größtenteils verlässlichen Kräfte der Legien und Wölnelburg mit den Kräfte und Mehrheit unentwegt prinzipielle Bedeutung zu. Sie urteilt ganz oberflächlich nach Worten und Schein-geheiß, statt nach der That und befindet sich übrigens mit ihrer Auffassung in genauerer Übereinstimmung mit einem „Die verunflüchte Waisensymbol“ überschriebenen Artikel der „Säch. Ztg.“, die bekanntlich in ihrer Beurteilung der Arbeiterbewegung und Sozialdemokratie auf dem Standpunkt Brentanos steht. Ist es vielleicht Graf Fodorowsky, der als Stellvertreter des Reichskanzlers die „Nordd. Allg. Ztg.“ zur Zeit inspiriert?

Nicht völlig verständlich scheint uns auch das Verhalten des preussischen Ministers des Innern anlässlich der Breslauer Vorgänge zu sein. Wenn in Breslau die Polizeigewalt übergriffen werden verübt haben sollten, so wären wir die ersten, die entsprechende Bestrafung verlangten, und zwar nicht nur der etwa materiell schuldigen Unterbeamten, sondern mehr noch der für die Instruktion und Disziplin dieser Unterbeamten verantwortlichen Vorgesetzten. Den Fall des Wienand mit der „abgehauenen Hand“ schnell und einwandfrei aufzuklären, hat die Behörde selber ein dringendes Interesse. Aber mag die Breslauer Polizei sich verhalten haben wie sie will und worüber in

malum partem bis jetzt noch garnichts irgendwie einwandfrei feststeht — nicht das mindeste damit zu tun hat die unerbörte und ungeheuerliche Beleidigung des „Borwärts“, die in der Anschuldigung gipfelte, die Polizei hätte gewissermaßen aus Rache dafür, daß ihr am 21. Januar ein Einschreiten mit Waffengewalt infolge des klugen und ruhigen Verhaltens der Arbeiter nicht ermöglicht worden sei, jetzt durch Agenten künstlich einen Aufruhr inszenieren lassen und sei dann aus dem Versteck und Hinterhalt mit Verfeinerung zum Einhalten auf Schul- und Wehrlose vorgebrochen, die Polizei des faulstiftigen Klassenstaats, von dem nichts anderes zu erwarten wäre. Der Minister des Innern hat als oberster Chef der Polizei das Recht, hier Strafantrag wegen Beleidigung der Breslauer Polizeibehörde zu stellen. Als Staatsminister und als politischer Repräsentant des Volkes sollte es ihm das allgemeine Staatsinteresse zur Pflicht machen, derartigen politisch-revolutionären Zwecken dienenden und, wenn ungeahndet bleibend, aus ihren Zwecken erfüllenden maßlosen Sekereien und ungeheuerlichen Verwundigungen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln entgegenzutreten. Minister sind nicht ohnmächtige Götter, denen es vergönnt ist, nur auf woffolser Höhe sich leidenschaftlos in philosophischen Betrachtungen alles Weltgeschehens zu ergeben, oder in parlamentarischen Halb-götterabenden als liebenswürdige Wirte Nektar und Ambrosia zu spenden, sondern Minister sollen und müssen mit Schild und Speer, d. h. Gesetz und Staatsmacht an der Spitze des Kampfes stehen, den die Nation gegen die dem Acheron entstiegene interreligiösen Revolutionengewalt durchzuführen hat.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 10. Mai.

Verbrechen oder Krankheit?

Die Silbermünze im Schloße Hofsdorf werden nicht ohne Unrecht ein psychologisches Rätsel genannt. Wenn es wahr ist, daß die Familie des Fürsten Wrede in geordneten finanziellen Verhältnissen lebt, und es gibt einen Grund, das zu beweisen, so liegt der Gedanke, daß die Fürstin krankhaft veranlagt ist, sehr nahe. Damit wären die Richter also vor einen äußerst schwierigen Fall gestellt, weil noch nicht feststeht, ob Kleptomanie unter den § 24 fällt. Es wird sich nur schwer ergründen lassen, inwieweit eine unwillkürliche Gewalt die Fürstin zum Diebstahl gezwungen hat, ja, die Begleiterscheinungen deuten eher darauf hin, daß sie in freiem Bewußtsein gehandelt habe.

Das Bewußtsein des Strafbaren ist ja nach bei allen pathologischen Verbrechen vorhanden, in diesem Bewußtsein liegt oft gerade der Reiz, den sie nicht überwinden können. Die ganze Erscheinung so teilharmen Willensverirrungen ist als krankhaft, wohl oft als unheilbar krankhaft zu bezeichnen, und zwar zeigen die Ausprägungen eines solchen Willens ziemlich gleiche Zuge. Bei den Beobachtungen, welche vor Verger bis jetzt gemacht worden sind, hat sich herausgestellt, daß der von Kleptomanie Befallene immer wieder ähnliche, fast gleiche Gegenstände stiehlt, und zwar ist der Anblick dieser Dinge eine gewisse Wollustempfindung auf die betreffenden Personen aus, der sie sich nicht widerlegen können.

Anfänge zu einer krankhaften Diebstahlneigung werden sehr viel bei Kindern bemerkt, und gerade Mädchen zeigen sie härter als Knaben. Der seltsame Wunsch, möglichst viel Schmuckstücke zu besitzen, ist so überhaupt bei Frauen härter als bei Männern, und ausgeproben Kleptomanie ist zu meist nur bei Frauen beobachtet worden. Doch gehört in das selbe Kapitel der eigentümliche Fall des Jochimschneiders, der vor wenigen Wochen in Berlin abgeurteilt wurde. All diese Reigen eines irden Lustwunsches sind, so führt die „Rhein. Westf. Ztg.“ aus, der deutliche Ausdruck einer sehr tiefen Entartung. Von Straft-Übigen ist verschiednen Familien in einer langen Reihe von Generationen nachgefordert worden. Danach ist er zu dem bestimmten Schluß gekommen, daß durch Vererbung ähnliche Manien sich in meist gesteigertem Maße fortpflanzen. Er spricht von einer Familie, in welcher sich die entsetzlichsten Arten der Degeneration zeigten, und bei diesen wird zwei Mal die Kleptomanie beobachtet. Der letzte Erosch dieses verdorrenden Stammes endete schließlich sein Leben durch Selbstmord. Auch er litt an Kleptomanie. Dabei ist es also äußerst auffallend, daß die ganzen Degenerationszeichen in so engem Zusammenhang stehen, daß eine Familie geradezu das Verbrechen in sich trägt und aus ihrer Mitte immer andere wechselnde Gestalten als Träger des Fluches hervorgeht. Die Wissenschaft sucht diese Erscheinung auch psychisch zu erklären, indem sie annimmt, daß verschiedene Gehirnteile falsch gelagert sind, daß also durch irgendwelche Empfindungen eines Sinnes Gefühle und Willensäußerungen ent-

stehen, die anormal sind und die bei normalen Menschen durch andere Regungen erzielt werden.

Doch es Kleptomanie gibt, ist wohl kaum noch in Zweifel zu ziehen. Aber im einzelnen Fall das Verbandssein nachzuweisen, dürfte unmöglich sein. Jedenfalls wird es jedem Dieb schwer fallen, seine Richter von einer pathologischen Veranlagung zu überzeugen; schwerer noch wird es sein, den Nachweis dafür zu erbringen, ob der Reiz, durch den der Dieb zu seiner Tat gezogen wird, unwillkürlich ist. Auch bei der Fürstin Wrede wird der Nachweis des krankhaften nicht leicht zu erbringen sein. Und es ist gut, wenn die Richter sich solchen Beweisversuchen gegenüber möglichst ungläubig und hartnäckig verhalten. Denn nur so leicht könnte sonst das Vertrauen wieder hervorholt werden von den großen und kleinen Dieben. Nichts aber muß peinlicher und sorgfältiger in einem Rechtsstaate, wie das Deutsche Reich es ist, vermieden werden als der Glaube, die Rechtsprechung sei nicht unparteiisch und sehr Göße und Niedere mit verfeindeten Augen an.

Die Monarchenbegegnung in Wien. Nach den inzwischen gemachten näheren Mitteilungen ist in Übereinstimmung und Ergänzung unserer bisherigen Meldungen noch folgendes hervorzuheben. Kaiser Wilhelm wird nicht vom Reichskanzler Fürsten Bilibow begleitet sein, sondern entweder vom Staatssekretär von Tschirschky oder dem Normdrift-Geandten von Müller-Zentlich. Der Besuch des Generalstabes von Moltke hat, wie wir schon mitgeteilt haben, ausschließlich militärischen Zweck. General Wölke wird sich als solcher dem Kaiser Franz Josef vorstellen und in persönliche Verbindung mit dem österreichischen Generalstabeschef Baron Bed treten. Mit dem Militärattaché, W. Wilow wird er den Lehungen in Bruck bei Wien. Moltke tritt am 22. Mai in Wien ein. Der Besuch des Kaisers war bereits seit Anfang des Monats April geplant. Ehe die Depesche Kaiser Wilhelms an Goltudomski in die Öffentlichkeit kam, hatte ein brieflicher und telegraphischer Gedankenaustausch zwischen Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef stattgefunden. Kaiser Wilhelm hatte Kaiser Franz Josef direkt seine Genehmigung über die Haltung Österreich-Ungarns auf der Marokko-Konferenz zu erkennen gegeben, und als Kaiser Wilhelm in einem Schreiben an den Kaiser Franz Josef den Wunsch übermittelte, den verehrten Monarchen persönlich in Wien einen Freundschaftsbesuch abzugeben, erwiderte Kaiser Franz Josef, er sehe mit großer Freude diesem Besuche des Freundes und des Verbündeten entgegen. Zu Ehren Kaiser Wilhelms findet auch ein Solenner in Zödenbrunn statt. Ferner wird, wie ebenfalls schon mitgeteilt, vom kaiserlichen Kaiser ein Ausflug nach Schloß Kreuzenstein bei Korneuburg unternommen, welches Graf Hans Wilczek aus einer Ruine in gotischem Stil neu erbauen und mit alten Kunstwerken versehen hat. Graf Wilczek hatte der Kaiserin Friedrich alljährlich Berichte und Bilder von Schloß Kreuzenstein geschickt, und die Kaiserin hatte Kaiser Wilhelm auf dieses großartige Werk der Restaurierung mittelalterlicher Kunst aufmerksam gemacht. Der Ausflug des Kaisers nach Kreuzenstein ist für den 7. Juni geplant. Was die politische Seite dieses Gegenstandes zum Sekundanten-Telegramm angeht, so schreibt die „Säch. Ztg.“ offenbar offiziös: „Das die beiden Monarchen bei ihrer Zusammenkunft auch über politische Dinge sprechen werden, ist selbstverständlich; wir glauben aber nicht, daß irgendwelche besondere politische Abmachungen bei dieser Zusammenkunft in Frage kommen, zumal, da in den Fragen der internationalen Politik auch vorher schon eine erfreuliche Übereinstimmung zwischen Deutschland und Österreich bestand, in einer besonderen Befehlsgabe oder der Aufstellung neuer Mittelpunkte kaum bedarf.“

Auch Prinz Heinrich wird in den ersten Tagen des Monats Juni in Wien eintreffen. Der Prinz beteiligt sich bekanntlich an der Berliner Weltausstellung und wird mit den übrigen Teilnehmern auf seinem Automobils antommen und sich dort an den Festlichkeiten beteiligen, die der österreichische Automobilklub veranstaltet.

Die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise werden, endgültigen Entscheidungen zufolge, bis zum 18. d. Mts. in Gomburg v. d. S. verweilen und an diesem Tage von dort nach Wiesbaden überfödeln, wo sie mit dem Kaiser zusammenzutreffen.

Es. Maj. der Kaiser ist am Donnerstag vormittag 8 Uhr nach St. Pitt abgefahren und befehdt von dort die Hofjüngerschaft.

Generalfeldmarschall Graf v. Hejeler wird während der Anwesenheit des Kaisers in Urff, nach einer Mütterdemelung Gost des Monarchen sein.

Prinz Ferdinand von Bayern. Auf Grund zuverlässiger Informationen aus Madrid ist die „Post“ in der Lage, die von mehreren Blättern veröffentlichten Mitteilungen über den Prinzen Ferdinand von Bayern, sowie über angebliche Verbindlichkeiten zwischen ihm und seiner Gemahlin, der Prinzessin Maria Theresia, Schwäger des Königs von Spanien, als durchaus unbegründet zu bezeichnen.

Aus dem diplomatischen Dienste. Der Kaiser hat den bisherigen Vizepräsidenten in Bogota (Kolumbien) Freiherrn

Wiesmärkte.

Notierungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.

Wöchentliche Bericht über täglich abgesetzte Schlachtpreise nach Lebendgewicht vom 10. Mai 1906.

Table with columns: Notierungsbezirk, Viehgattung, Durchschn. Leb.-Gew. kg, Preis pro 50 kg Leb.-Gewicht %, Vormidd. %.

+ Sommer, 9. Mai. (Wiesmarkt) Auf dem Schweine-

- Wittenberg, 9. Mai. (Wiesmarkt) Bei stottem Geschäftsgange wurden auf dem heutigen Wochenfleischmarkt für die auf etwa 80 Wagen angefahrenen 899 Stück Rindvieh je nach Qualität 36-52 M pro Paar gegolten.

Tages-Marktwerte.

Bericht aus dem Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt über täglich abgesetzte Getreidepreise am 10. Mai 1906.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen.

Bemerkungen: 1 Sommerweizen, 2 Roggen, 3 Gerste, 4 Futtergerste.

L. Lamsburg, 9. Mai. Käufliche ausländ. Weizen in Markt per Tonne ein schließlich Fracht-Post-Episen. Offerten: Dulat I Spring...

einfach. Vordoppel, loco 90,80 (-). Stigo, 100 Rfd. hell, loco 107,90 (-).

Die eingekammerten Notierungen sind vom 8. Mai. (Wiesmarkt) ...

*) Tendenz Weizen: stetig. *) Tendenz Weizen: stetig.

Preisnotierungen für Ruxe vom 10. Mai.

Table with columns: Aktien, Obligationen, Wechsel.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 10. Mai, 1 Uhr.

Table with columns: Aktien, Obligationen, Wechsel.

Seite Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

(Nach Schluß der Debatte eingegangen.)

Berlin, 10. Mai. Als Termin für die Eröffnung des Weltkongresses ist nunmehr der 1. Juni festgesetzt worden.

Dresden, 10. Mai. Der Verband deutscher Metallindustrieller wird in einer morgen (Freitag) in Berlin stattfindenden Versammlung Bericht über den Tag und den Umfang der gemäß den Beschlüssen vom 2. Mai auszuführenden Lohnausperrung von Metallarbeitern fassen.

Stuttgart, 10. Mai. Präsident Marginaler, der Vorliegende des Verbandes der Versicherungswirtschaftler, ist infolge eines Schlaganfalles gestorben.

Nach, 10. Mai. Ueber Nachen und Umgebung sind gestern Abend schwere Gewitter niedergegangen, die vielfach von wolkenbruchartigem Regen begleitet waren.

Paris, 10. Mai. Bei der Verfolgung der Spuren der Pariser Beziehungen des Russen Struga endete die Polizei auf Grund aufgefundenen Schriftstückes eine weiterzuzugle abenteuerliche Verschwörung und nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

Paris, 10. Mai. Die Zahl der anständigen Arbeiter der Automobil-Industrie im Seine-Departement beträgt bereits über 25.000.

Paris, 10. Mai. Die Arbeitskammer hat heute nach der Generalversammlung für Mont von heute vormittag ab angeordnet.

Wien, 10. Mai. Hier ist der allgemeine Ausstand beendigt worden. Die Zeitungen können nicht erscheinen.

Wien, 10. Mai. (Zur Eröffnung des Reichsrats und der Duma.) Die Stimmung in der Reichsrats- und Duma-Debatte ist heute eine wichtige historische Momente.

Wien, 10. Mai. Prinz Ludwig von Battenberg, Beschahber des englischen Kreuzerquadrats, ist gestern in Wien an Bord seines Jagdbootes entsetzt.

London, 10. Mai. Das Unterhaus nun einstimmig eine Resolution an, worin die Mächte aufgefordert werden, ihre Rüstungen einzufrieren.

London, 10. Mai. Es bestätigt sich, daß König Eduard den Wunsch ausgedrückt hat, die deutschen Städtevertreter zu empfangen.

Advertisement for Otto Thiele's business books, featuring a book illustration and text: 'Geschäftsbücher jeder Art in dauerhaften soliden Einbänden'.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Provinz Sachsen und Umgebung.

n. Wittenberg, 9. Mai. (Leberfahren. — Vergiftungs-Verfall.) In die Trave wurde die Familie des Herrschers... (Text continues with details of a poisoning case and a carriage accident.)

aus den Mansfelder Kreisen, 10. Mai. (Ueber die... (Text discusses local news and administrative matters in the Mansfeld region.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event and a church service.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text mentions a school event and a local notice.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text continues with school-related news.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text reports on a school event.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text discusses a school matter.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text reports on a school event.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text discusses a school matter.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text reports on a school event.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text discusses a school matter.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text reports on a school event.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text discusses a school matter.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text reports on a school event.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text discusses a school matter.)

Wittenberg, 9. Mai. (In der letzten Schul-... (Text reports on a school event.)

zur Auffstellung des „Sennernumens“ hier eingetroffen. Das... (Text reports on the arrival of a monument.)

Wittenberg, 9. Mai. (Elektrisches Licht. — Er-... (Text reports on the installation of electric lighting.)

Wittenberg, 9. Mai. (Leberfahren und getödtet.)... (Text reports on a carriage accident and a death.)

Wittenberg, 9. Mai. (Eine Generalfahstzeife... (Text reports on a military event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Gauispeisefabrikation.)... (Text reports on a factory or industrial event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

Wittenberg, 9. Mai. (Evangelischer Sozialer... (Text reports on a social event.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Zöblicher Unglücks-... (Text reports on a tragedy in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Seider heutigen... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Einweihung. — Er-... (Text reports on a ceremony in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

W. Aus Thüringen, 9. Mai. (Hilfere... (Text reports on a local event in Thuringia.)

Personalmeldungen.

Verleihen wurde dem Oberleitnant a. D. Korn... (Text lists various personnel appointments and transfers.)

Wittenberg.

Neueste Armeeeinteilung. Vollständige Uebersicht... (Text provides details on military unit assignments.)

Schiffahrts-Nachrichten.

Hamburg-Anfaht. 9. Mai morgens... (Text reports on shipping schedules and arrivals.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung:

Der Kommunikationsweg von Jüterbog nach Walsleben wird wegen Neupflanzung bis auf weiteres gesperrt. (6750)
W e i ß e n , den 9. Mai 1906.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Die Jagdungen auf den Sectionen II und III der Jüterbocker Station der Kleinbahn Walsleben-Jüterbog, von etwa 400 bis zu Größe folgt demnach auf die 6 Jahre vom 1. Juni 1906 bis 30. Juni 1912 öffentlich meistbietend verpachtet werden.
Die in Aussicht genommenen Pachtbedingungen sowie ein Plan des Jagdgebietes liegen in der Zeit vom 12. bis 25. Mai d. J. im Amtszimmer des Unterzeichneten öffentlich aus. Während dieser Zeit kann jeder der beteiligten Jagdenossen gegen die Art der Verpackung und gegen die Pachtbedingungen beim Kreisbauhof des Saalkreises in Halle a. S. Einspruch erheben.
W e i ß e n , den 9. Mai 1906.

Der Jagdvorsteher. Regel, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Kammerguts-Verpachtung.

Das Großherzogliche Kammergut **Wolfsau**, etwa 77 km vom Bahnhof Dessau (Saale), 16 km von der Heidesee- und Uckeritzstraße, Jena und 9 km von der Zuckerfabrik Gamburg (Saale) entfernt, soll von **Johann 1907** auf 12 Jahre verpachtet werden. Hierzu ist Termin auf **Montag, den 2. Juli d. J., mittags 12 Uhr** in unseren Geschäftsräumen in Weimar anberaumt worden.
Das Kammergut umfasst eine Gesamtfläche von rund 138 ha, und zwar 155 ha Ackerland und Gärten und 8 ha Wälder.
Mitverpachtet wird ferner ein lebendes und totes Inventar im Betrage von 4569,24 Mk.
Das bisherige jährliche Pachtgeld betrug 6492,54 Mk. Zur Uebernahme der Pachtung ist ein verlässliches eigenes Vermögen von 75 000 Mk. erforderlich. Pachtbetreiber haben sich über den Besitz eines solchen, sowie über ihre Befähigung als Landwirt auszuweisen.
Die Pachtbedingungen liegen vom 20. Mai d. J. an in unseren Geschäftsräumen zur Einsicht aus, können auch gegen Entrichtung der Schreibgebühren und Druckkosten von uns besogen werden.
Freiwillige Gebote werden bereits vor dem obenbesetzten Termine entgegen genommen. Die Bedingungen des Kammergutes ist das Großherzogliche Rechnungsamt Jena anzugehen.
Weimar, den 8. Mai 1906.

**Großherzoglich S. Staatsministerium,
Departement der Finanzen.
Hannau.**

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des **Paulmann Albers** in Halle a. S., Neiltstraße 111, mit Zugewandlungsverfahren hier und in Torgau, Richterstraße 3, wird heute, am **8. Mai 1906, vormittags 10 Uhr**, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Konkursverwalter **Friedrich Carow** in Halle a. S., Wilhelmstraße 4, wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum **24. Juni 1906** bei dem Gerichte anzumelden.
Halle a. S., den 8. Mai 1906.
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, **Abt. 7.**

Zufgebot.

Der Händler **August Dohndorf** und seine Ehefrau **Friederike geb. Grosse** aus **Wandorf a. P.**, eingetragene Eigentümer des im Grundbuche von **Wandorf a. P.**, Band II Blatt Nr. 45 bezeichneten Grundbesitzes, haben das Aufgebot der vorerwähnten Hypothekendarlehen vom 20. September 1881 und 17. Mai 1889 sowie die auf dem Grundbesitz von **Wandorf a. P.**, Band II Blatt Nr. 12 in Abteilung III unter Nr. 1 und 2 für den **Wasser Friedrich Kupferne** zu 4 Prozent und 5 Prozent seit dem 7. März 1898 und dem 17. März 1899 bestehenden Darlehensforderungen von 200 und 100 Talern beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, இதல்கள் in den auf den 25. März 1906, vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine ihre Rechte anzumelden, und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Streitloserklärung der Urkunden erfolgen wird.
W e i ß e n , den 8. Mai 1906.
Königliches Amtsgericht.

Verdingung.

Zum **Reuban des Kreischauses** in **Wansfeld** sollen folgende Arbeiten und Lieferungen vergeben werden: (6745)
1. Steinarbeiten u. Treppentufen,
2. Kleinfertigung,
3. Beton- u. Zerkararbeiten,
4. Malerarbeiten, Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten in Halle a. S., Ludwig-Buchererstraße 5, einzusehen, wo auch die Angebotsformulare zu entnehmen sind. Die Angebote sind mit den verlangten Proben sofort in verschlossener und mit entsprechender Aufschrift versehenem Briefumschlag bis Freitag, den 18. Mai d. J., vormittags 11 Uhr an den Preisauschuss zu **Wansfeld** einzureichen.
H. H. des Bauamtes.
Der Baumeister, **Fr. Fähr.**

Verdingung.

Zum **Reuban des Kreischauses** in **Wansfeld** sollen folgende Arbeiten und Lieferungen vergeben werden: (6745)
1. Steinarbeiten u. Treppentufen,
2. Kleinfertigung,
3. Beton- u. Zerkararbeiten,
4. Malerarbeiten, Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten in Halle a. S., Ludwig-Buchererstraße 5, einzusehen, wo auch die Angebotsformulare zu entnehmen sind. Die Angebote sind mit den verlangten Proben sofort in verschlossener und mit entsprechender Aufschrift versehenem Briefumschlag bis Freitag, den 18. Mai d. J., vormittags 11 Uhr an den Preisauschuss zu **Wansfeld** einzureichen.
H. H. des Bauamtes.
Der Baumeister, **Fr. Fähr.**

Verdingung.

Zum **Reuban des Kreischauses** in **Wansfeld** sollen folgende Arbeiten und Lieferungen vergeben werden: (6745)
1. Steinarbeiten u. Treppentufen,
2. Kleinfertigung,
3. Beton- u. Zerkararbeiten,
4. Malerarbeiten, Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten in Halle a. S., Ludwig-Buchererstraße 5, einzusehen, wo auch die Angebotsformulare zu entnehmen sind. Die Angebote sind mit den verlangten Proben sofort in verschlossener und mit entsprechender Aufschrift versehenem Briefumschlag bis Freitag, den 18. Mai d. J., vormittags 11 Uhr an den Preisauschuss zu **Wansfeld** einzureichen.
H. H. des Bauamtes.
Der Baumeister, **Fr. Fähr.**

Verdingung.

Zum **Reuban des Kreischauses** in **Wansfeld** sollen folgende Arbeiten und Lieferungen vergeben werden: (6745)
1. Steinarbeiten u. Treppentufen,
2. Kleinfertigung,
3. Beton- u. Zerkararbeiten,
4. Malerarbeiten, Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten in Halle a. S., Ludwig-Buchererstraße 5, einzusehen, wo auch die Angebotsformulare zu entnehmen sind. Die Angebote sind mit den verlangten Proben sofort in verschlossener und mit entsprechender Aufschrift versehenem Briefumschlag bis Freitag, den 18. Mai d. J., vormittags 11 Uhr an den Preisauschuss zu **Wansfeld** einzureichen.
H. H. des Bauamtes.
Der Baumeister, **Fr. Fähr.**

Verdingung.

Zum **Reuban des Kreischauses** in **Wansfeld** sollen folgende Arbeiten und Lieferungen vergeben werden: (6745)
1. Steinarbeiten u. Treppentufen,
2. Kleinfertigung,
3. Beton- u. Zerkararbeiten,
4. Malerarbeiten, Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten in Halle a. S., Ludwig-Buchererstraße 5, einzusehen, wo auch die Angebotsformulare zu entnehmen sind. Die Angebote sind mit den verlangten Proben sofort in verschlossener und mit entsprechender Aufschrift versehenem Briefumschlag bis Freitag, den 18. Mai d. J., vormittags 11 Uhr an den Preisauschuss zu **Wansfeld** einzureichen.
H. H. des Bauamtes.
Der Baumeister, **Fr. Fähr.**

Verdingung.

Zum **Reuban des Kreischauses** in **Wansfeld** sollen folgende Arbeiten und Lieferungen vergeben werden: (6745)
1. Steinarbeiten u. Treppentufen,
2. Kleinfertigung,
3. Beton- u. Zerkararbeiten,
4. Malerarbeiten, Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem Bureau des Unterzeichneten in Halle a. S., Ludwig-Buchererstraße 5, einzusehen, wo auch die Angebotsformulare zu entnehmen sind. Die Angebote sind mit den verlangten Proben sofort in verschlossener und mit entsprechender Aufschrift versehenem Briefumschlag bis Freitag, den 18. Mai d. J., vormittags 11 Uhr an den Preisauschuss zu **Wansfeld** einzureichen.
H. H. des Bauamtes.
Der Baumeister, **Fr. Fähr.**

Unjere diesjährige ordentliche Generalversammlung wird hierdurch gemäß § 81 des Statuts auf **Sonnabend, den 19. Mai d. J., vormittags 11 Uhr** nach dem **Evangel. Vereinssaal (Hotel Springers)** in Halle a. S. einberufen. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände:
1. Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates.
2. Wahlen:
a) Neu- beziehungsweise Wiederwahl zweier Vorstandsmitglieder. Es liegen aus die Herren: **Antonmann Rudloff** und **W. Scher.**
b) Neu- beziehungsweise Wiederwahl zweier Aufsichtsratsmitglieder. Es liegen aus die Herren: **Deconomierat W e i ß e** und **W a l t h e r - K e n t l e g e**.
3. Ergänzungsmahl für das fünfte Vorstandmitglied.
4. Erstattung des Geschäftsberichts über das Jahr 1905.
5. Berichtigung des Rechnungsberichts.
6. Genehmigung der Bilanz.
7. Verteilung von Gewinn und Verlust.
8. Entlassung des Vorstandes für seine Geschäftsführung im Jahre 1905.
9. Veränderung der Statuten, §§ 2, 4, 16.
10. Veränderung der Statuten, §§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
11. Wünsche und Anträge.
12. Unberichtigtes.
Die Bilanz für das Geschäftsjahr 1905 liegt vom Sonnabend, den 12. Mai d. J. an in unserem Geschäftszimmer, Kaiserstr. 7, zur Einsicht der Genossen aus.
Halle a. S., den 10. Mai 1906.

Schlachtvieh-Versicherung
des landwirtschaftlichen Bauernvereins des Saalkreises
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
in Halle a. S.,
Rudolf Zecher.
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates,
gez. **G. Wesche**, Kgl. Deconomierat.

**Halle'sche Drahtweberei,
Draht-Zaun- und Gitterfabrik
G. H. Holland, Halle a. S.,
Magdeburgerstr. 61.**
Drahtgewebe aus jedem Metall. (6845)
Drahtgitter für jeden Zweck.
Drahtzäune zu ausserordentlich billigen Preisen.
Drahtgitter.
Drahtmatratzen sowie alle Drahtarbeiten.
Fernruf 2476.

Denkschrift
betreffend die im Bereich der Kgl. Dom. Stiftung (Reg.-Bez. Silesien) im Jahre 1895 bis 1897 geschaffenen elektrischen Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen zur Ausnutzung der vorhandenen Wasserkraft. Verfasst von dem leitenden Regierungs- und Bauamt Messerschmidt, Geh. Rat.
Mit 7 Abbildungen. Preis 1,20 Mk. Porto 5 Pf.

Kalk und Mergel
und ihre zweckentsprechende Anwendung.
Bearbeitet von Geheimrat Professor Dr. M. Maercker.
Preis für 1 Exemplar 30 Pf. Porto 3 Pf.

Die Geschäftsführung
der künftlichen Spar- und Darlehensanstalt und der Verkehr mit dem Registergericht bei den eingetragenen Genossenschaften mit beschränkter Haftung.
Von Max Zecher.
Zweite Auflage. Preis 1,75 Mk. für das gebundene Exemplar. Porto für Zustellung nach auswärts 10 Pf.

Zweckmäßige Behandlung des Stallungers.
Bearbeitet von
Professor Dr. W. Schneidewind und Dr. Franck-Oberstapp.
Preis für 1 Exemplar 90 Pf. Porto 5 Pf.

Die Blutlaus und ihre Bekämpfung.
Vorausgegeben von der Landwirtschaftskammer für die Prov. Sachsen
Wichtig für Obst- und Gartenbau-Vereine sowie für jeden Gartenbesitzer!
Einzelpreis 10 Pf. Porto 3 Pf. Bei größeren Bezügen Preisprocent.
Zu beziehen durch

**Otto Thiele, Buchdruckerei u. Verlag,
Verlag der Halle'schen Zeitung,
Halle a. S., Leipzigerstr. 87 (Eingang Gr. Brunnhaustr. 30).**

Feld- u. Kleinbahnen
**Georg Otto Schmolder,
Schlag, Guttschreiber, (Preis-
labellabdruck) Tel. 4315.**

**Kaufgesch.
Ein Rattenfänger,**
ca. 1 Jahr alt, stubenrein. Off. unt. Z. p. 788 a. d. Exp. d. Stg.

Starter, braungelegter Jagdhund,
einfaches Lederband mit groß. Ring, ausgelesen. Gegen Futter-
kosten und Infektionsgebühren abzugeben.
**Max Lentzsch,
äußere Dellschierstraße 24.
Telephon 1961.**

Torfzifren
in Sackungen zur Brandung und
höchsten Lieferung offeriert billigt
Eduard Klauß, Muehlberg.

**Ca. 50 Morgen systematische
Drainage** direkt
der Ernte auszuführen, sind zu
bergeben. Meldungen an 10738
Rittergut Holzdorf
bei Weimar.

Zugespane
ford, fuhren- u. waggoneffie haben
billig abzugeben
**Lütjens, W. v. S. & Sohn,
M. B. H., DampfstraÙe-Gebäude,
Halle-Trösch. [6509**

**Leinkuchen - Wiken
aus Rußland** [6662
liefert in großen Partien
**H. Domsch,
Wostan, Postenstraße 87.**

**Zwei Kähe mit Kälbern
zu verkaufen.** [6776
Hafenhof, Schillerstraße 1.
Kälber teils
geborenen **Spargel**
verkauft Reink. Köke, Diemig-Halle.

Friedrich Wilhelm
Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft
BERLIN W. 64, Bahrnstr. 59/61
Errichtet 1886.
Neue Anträge in 1905: 83% Millionen Mark.

**Lebensversicherung
ohne ärztliche Untersuchung**
zu annähernd gleichem, vielfach - je nach Alter und
Versicherungsdauer - sogar niedrigerem Preise als dem,
der von leistungsfähigen Gesellschaften für die bisher übliche
Versicherung mit ärztlicher Untersuchung verlangt wird.

Stiegende Dividende.
Jährliche Steigerung, je nach der Prämienzahlungsdauer, vor-
ausichtlich 3 bis **6%**

*Die Versicherung ist unverfallbar und unan-
fechtbar. Reisen und Aufenthalt unterliegen
keinerlei Beschränkung. Kriegsversicherung
ohne Extraprämie, auch für Berufssoldaten*
eingeschlossen.
Man versäume nicht, nähere Auskunft zu verlangen.
Bureau: Halle, Meckelstr. 1. [5108

Am Freitag, den 11. Mai 1906, vormittags 11 Uhr, sollen in
Halle a. S. auf dem Depot Zebenerstraße 62
acht auf erhaltene Anhängerwagen
öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung veräußert werden.
Die Wagen eignen sich auch zu Landen und ambulanten Fuhrwerken.
Halle a. S., den 4. Mai 1906.
Königliche Straßenbahn, **Karl Dinius.**

Verbrennungsmotoren
für Gas, Benzin, Petroleum,
Solaröl, Ergin, Spiritus,
neueste, einfachste, eigene Konstruktion.
Beste billigste Betriebskraft für
Kleingewerbe und Landwirtschaft.
Sauggas Motoren
billiger als Dampftrieb
(1 PS. = 1-1/2 Pferdige).
Sachgemäße Reparaturen von
Motoren und Automobilen aller Systeme
zu zivilen Preisen. [6514
Motoren- u. Blöcker-
maschinen-Fabrik, **Halle a. S. 29.**

F. Herbst & Co.
Feinste Referenzen.
Nur 1 Mark das Los.
Nur 1 Mark das Los.

**XVI. Grosse Pferde- u. Equipagen-Verlosung
zu Magdeburg.**
Ziehung 28. und 29. Mai d. Js.
Hauptgewinne i. W. von
M. 6000 1 Equip. m. 2 Pferd.
M. 4000 1 Equip. m. 2 Pferd.
M. 3000 1 Jagdw. m. 2 Pferd.
M. 2000 1 Stadtw. m. 1 Pferd.
M. 20000 20 Pferde
M. 6000 28 Fahrräder,
darunter Damenräder und
2 Motorzweiräder.
M. 15000 - 1948 Gew.
besteh. in nützlich. Haus-
u. Wirtschaftsgegenständ.
Zusammen 2000 Gewinne i. W. v. M. 56000.
Lose à 1 Mk., 10 Lose für 10 Mk., (für Porto und Liste
30 Pf. extra) empfiehlt und verdenkt der **Loss-Generaldirekt.**
Hermann Semper, Magdeburg, Kaiserstrasse 90.
Franz. 2899.
Lose à 1 Mk. sind zu haben, wo be-
z. Plakate aushängen.

Villenbatterain
in Cröllwitz, vis-à-vis der
Burg Giebichenstein, neben
Erasmus Restaurant, mit
Galerien und Bergabhang,
schöner Willenbauplatz des
Saaleales, will ich ver-
kaufen, vor Quadratmeter
15 Mr. 1906, beim Meister
**Franz Schulze,
Engel-Posteile, Cönnern.**

**Wachsen-Einrichtungen,
Chamottelsteine, Gr. Märfertstr. 23.**
GEOLIN
putzt alle Metall-
Gegenstände!
rasch!
reinlich!
bequem!
sparsam!
prachtvoll!
chemische Fabrik
Aktiengesellschaft
DÜSSELDORF
Altes Messing, Messing,
Kupfer, Zink und Zinn laßt
Ferd. Haasengier,
Bärfährstr. 9, Metall-Gießerei.